

**„Das Thema Tempelhof“ informiert.
Newsletter vom 09.02.2010**

**Ergänzungen der Website: Neues Foto und neue
Kernaussage.**



(Neuer Header der Website, Foto: © Frank Kühne 2006)

Liebe Leser unseres Newsletters,

heute wollen wir ausnahmsweise etwas Eigenwerbung betreiben und auf die Ergänzungen unserer Website hinweisen sowie einen kurzen historischen Rückblick vornehmen.

Rund zwei Jahre nach dem Start des Projekts „Das Thema Tempelhof“ am 13.11.2007 haben wir nun unseren Internetauftritt überarbeitet und zusätzlich zur regelmäßigen Erneuerung des Textes auf der Startseite ein neues Tempelhof-Foto und eine neue Kernaussage im Kopf der Website eingebunden.

Verbunden mit der brillanten Tempelhof-Aufnahme von Frank Kühne, der unsere Anfrage bezüglich der Verwendung seines Materials umgehend positiv beantwortete, wird nun der User mit unserer aktuellen Kernaussage vertraut gemacht:

**Flughafen Berlin-Tempelhof: Lord Norman Foster nannte ihn „The Mother of all Airports.“
Die Politik unter Federführung von Klaus Wowereit verwandelte ihn in eine Stadtbrache.**

Auch in diesem Zusammenhang spielt unser neues Tempelhof-Foto eine wesentliche Rolle. Das Foto von Frank Kühne zeigt einen lebendigen Flughafen Tempelhof, genauso, wie ein Bahnhof nur belebt vorstellbar ist und damit ein Bestandteil einer pulsierenden Großstadt bzw. Bundeshauptstadt sein kann.

Wir tun Herrn Wowereit sicherlich kein Unrecht, wenn wir ihn als die treibende Kraft für die Schließung von Tempelhof bezeichnen.

Auf der Basis von Verwaltungsgerichts-Urteilen, die die pure Möglichkeit der Flughafenschließung bejahten, machte Klaus Wowereit mit der unwahren Behauptung eines juristischen Zwangs zur Schließung Politik, obwohl unwidersprochen Tempelhof und (!) Tegel den gleichen Rechtsstatus innehatten. Aufgrund dieser Behauptung und gegen den massiven Widerstand der Berliner wurde die Tempelhof-Schließung dann durchgesetzt.

Wowereits Regierungszeit und die Geschichte dieser Stadt werden jedenfalls untrennbar mit der Schließung Tempelhofs verknüpft bleiben. Wir werden daher auch weiterhin die entsprechenden Zusammenhänge ansprechen, selbstverständlich meinungsstark und informativ!

Die Senats-nahen Medien vermittelten bis zum gescheiterten Volksentscheid bevorzugt das Bild eines überflüssigen Flughafens. Während der Schließungsdebatte zeigte die RBB-Abendschau die Empfangshalle in Tempelhof gerne menschenleer; über die Rush-Hour morgens und abends wurde nicht berichtet, genausowenig über die intensive Nutzung während der Fußball-WM (siehe das Bild oben).

Was der RBB mit seinen audiovisuellen Programmen verbreitete, übernahm der Berliner Tagesspiegel im Print-Bereich. Nachdem Tempelhof bis zur Schließung 2008 negativ dargestellt wurde, musste sich der interessierte Leser in der Folge des Öfteren die Augen reiben, wenn im Tagesspiegel Artikel zu lesen waren, die auf den vermeintlich gut gebuchten Veranstaltungsort Tempelhof hinwiesen oder behaupteten „Tempelhof rechnet sich allmählich.“! Sogar die Zahlen der zuständigen Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) widersprachen diesen Aussagen direkt und wiesen für die kommenden Jahre beständig hohe Verluste aus - zu Lasten des Berliner Landeshaushalts.

Da wir immer auch auf die Vielschichtigkeit des Themas Flughafen Tempelhof hingewiesen haben, freuen wir uns besonders, dass wir, mit der freundlichen Genehmigung von Herrn Prof. Dr. Arnulf Baring, seinen Beitrag zur zeitgeschichtlichen Bedeutung des Flughafens Tempelhof auf unserer Website veröffentlichen dürfen.

In der seit den 90ziger Jahren andauernden Auseinandersetzung um den Flughafen Tempelhof hat „Das Thema Tempelhof“ (DTT) nun seit geraumer Zeit den Staffelstab übernommen und fragt, stellvertretend für alle Tempelhof-Freunde, den Berliner Senat und insbesondere Klaus Wowereit, was mit Tempelhof, nach der politisch forcierten Schließung, zukünftig geschehen soll. Das Internetprojekt DTT hat sich zudem als eingetragener Verein „Das Thema Tempelhof e.V.“ organisiert.

Bis jetzt haben wir 105 Newsletter veröffentlicht und konnten somit den Tempelhof-Freunden sowie den unabhängigen Journalisten wertvolle und nachgefragte Informationen zur Verfügung stellen. Inzwischen versorgt unser Presseverteiler das gesamte Spektrum der hiesigen und Bundesdeutschen Presse.

Allen an der Erstellung der Website Beteiligten sei hiermit für ihren großen Einsatz herzlich gedankt! Bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen E-Mails aus dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland. Lob und Tadel sind jederzeit willkommen!

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

© www.das-thema-tempelhof.de : Direkte und indirekte Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de